Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 6

Erratum: Berichtigung zum Jahresbericht des schweiz. Roten Kreuzes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fordert, wo große Menschen ihre ganze Lebenskraft eingesetzt.

Dem der Versammlung anschließenden Lichtbildervortrage von Herrn Flückiger aus Bern über die Mission des schweizerischen Roten Kreuzes in Süditalien wohnten zirka 150 Teilnehmer bei und spendeten dem fließenden, recht anschaulichen Referate mit seinen allen Vorstellungen über die schreckliche Katastrophe spottenden Reproduktionen reichen Beifall.

Die von den **Samaritervereinen Aeschi und Reichenbach** abgehaltene Feldübung vom 2. Mai war trotz der zweifelhaften Witterung von über 50 Mitgliedern besucht. Die von Herrn Dr. Siegenthaler gestellte Uebungsaufgabe lautete folgendermaßen: Infolge anhaltenden Regenwetters hat ein Erdrutsch einen Teil der Riesenbahnlinie samt Brücke über die Kander gerade in dem Augenblicke verschüttet, wo ein angefüllter Personenwagen vorbeifährt. Die meisten Passagiere sind sehr schwer verletzt. Schenkel-, Arm- und Schädelbrüche, halbertrunkene und sogar vor Schrecken wahnsinnig gewordene befinden sich unter den Verunglückten. Die Samaritervereine Aeschi und Reichenbach sind telephonisch herbeigerufen worden, um den Unglücklichen die erste Hülfe zu leisten und sie zu bergen.

Eine Abteilung war mit der Herstellung von Transportmaterial beschäftigt, eine zweite besorgte die nötigen Verbände, eine dritte übernahm den Transport der Verunglückten ins Notspital, welches eine vierte Gruppe in der Trinkhalle des Herrn Dr. Luginbühl bei der Riesenbahnstation eingerichtet hatte. In zirka 30 Minuten waren alle Verunglückten geborgen. Nach einer kurzen Kritik, worin der Leitende seine Zufriedenheit über den Verlauf der Uebung aussprach, trennte man sich wieder voneinander mit dem Gefühl, für eine nützliche Sache gearbeitet zu haben. A. R.

Samaritervereinigung Zürich. Bis auf weiteres sind sämtliche Korrespondenzen für die Samaritervereinigung der Stadt Zürich an den Vizepräsidenten, Herrn Ernst Gräser, Manessestraße 186, Zürich IV, zu richten.

Der Vorstand.

Neue Adresse des Zentralsekretariates.

Das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes hat seine bisherigen Büreauräumlichkeiten im Rabbental verlassen und befindet sich nunmehr

Hirschengraben 7, Bern.

(Hausnummer beisetzen.)

Berichtigung zum Jahresbericht des schweiz. Roten Kreuzes.

Im soeben erschienenen Jahresbericht pro 1908 ist bedauerlicherweise eine Unrichtigkeit stehen geblieben, die wir zu berichtigen bitten.

Auf Seite 7 heißt es:

„Die Zahl der Kantonsregierungen, die an das schweizerische Rote Kreuz einen Beitrag entrichten, ist gleich geblieben; immer stehen noch fern die kantonalen Behörden von Appenzell J.-Rh., Genf, Schwyz und Waadt".

Diese Bemerkung ist in bezug auf Genf unrichtig, indem die Genfer Regierung im Jahr 1908 durch Vermittlung des Zweigvereins an das Rote Kreuz einen Beitrag von Fr. 50 leistete, wie aus dem Mitgliederverzeichnis Seite 74 des Jahresberichtes ersichtlich ist.